



*Unsere beste Energie  
ist gesparte Energie.*

[www.unserEner.de](http://www.unserEner.de)

## Presstext

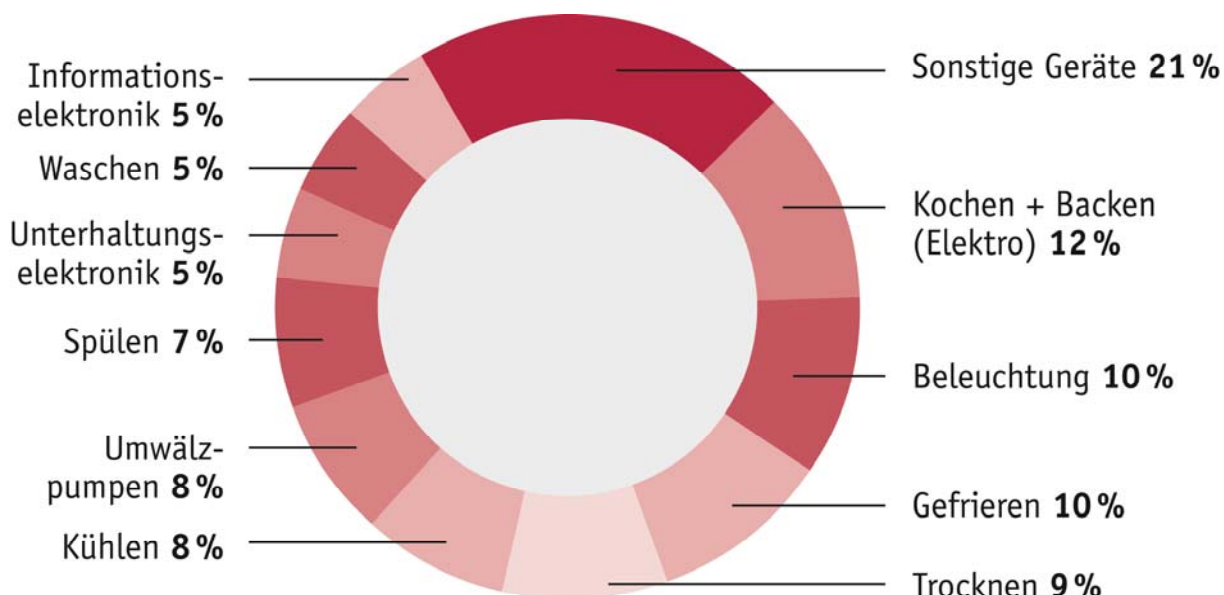
### Unser Ener gibt Tipps zum Stromsparen: Kühlen und Gefrieren

Auf den ersten Blick ist Stromsparen ganz einfach. Wer seine Stromrechnung senken möchte, muss den wichtigsten Stromfressern im Haushalt auf die Spur kommen. Aber wo soll man anfangen? Sind es die wenigen großen Geräte, die besondere Beachtung verdienen oder vielleicht doch die vielen kleinen Verbraucher? Wo lassen sich die Stromkosten auch ohne große Investitionen senken?

„Die Kosten für elektrischen Strom machen rund 40 Prozent der Energiekosten eines Durchschnittshaushaltes aus – und die Elektrifizierung der Haushalte wächst weiter!“, stellt Umweltministerin Margit Conrad fest. „Wir wollen an praktischen Beispielen aus dem Alltag zeigen, dass jeder Haushalt Strom sparen kann – ganz ohne oder mit nur geringen Investitionen. Stromsparen ist gerade auch für Mieterinnen und Mieter der erste Hebel, um die eigene Energierechnung zu reduzieren.“

Jeder Haushalt ist unterschiedlich ausgestattet. Und doch gibt es Erfahrungswerte und Grundregeln, die den Einstieg ins Stromsparen erleichtern. Zum Beispiel wird für das Kühlen und Gefrieren in einem Zwei-Personen-Haushalt in der Regel am meisten Strom benötigt, nämlich fast ein Fünftel.

Abb.: Stromverbrauchsanteile im 2-Personen-Haushalt



Quelle: VZ NRW 2009



Unsere beste Energie  
ist gesparte Energie.

www.unserEner.de

### Tipps für die Nutzung

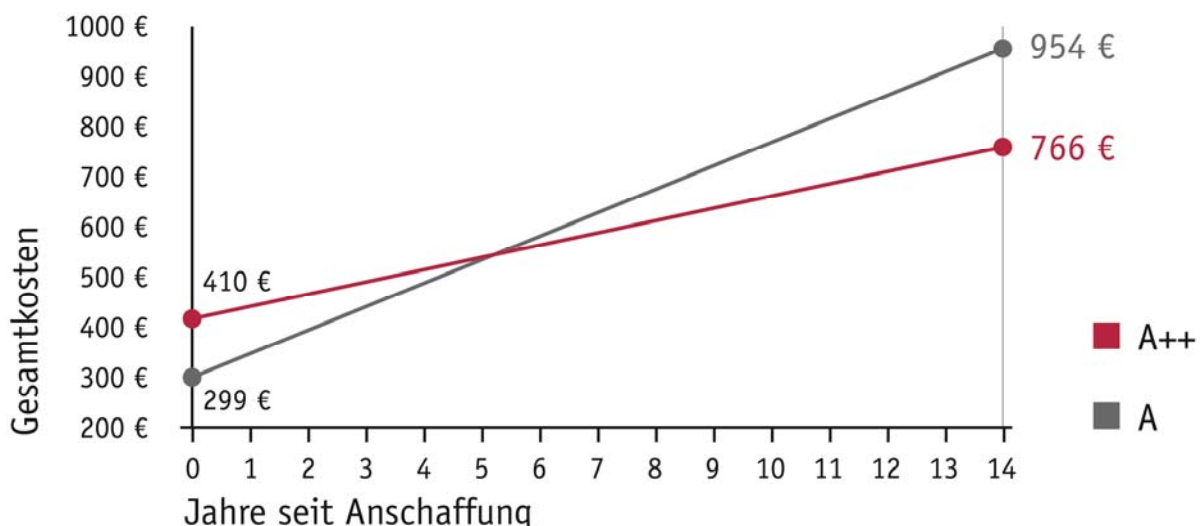
Ohne Kühlgeräte müssten viele Speisen innerhalb weniger Stunden aufgegessen werden. Deswegen sind Kühlschränke und Gefriertruhen 24 Stunden in Betrieb – und der Stromzähler läuft mit. Schon einige wenige Handgriffe helfen dabei, die Geräte effizienter arbeiten zu lassen und damit den Strombedarf merklich zu senken. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählt, die Innentemperatur des Kühlschranks richtig einzustellen. Jedes Grad Temperaturerhöhung spart sechs Prozent Strom! 7°C für einen Kühlschrank und 18°C für ein 4-Sterne-Gefrierfach oder eine Kühltruhe sind ausreichend. Außerdem sollten Sie dafür sorgen, dass möglichst wenig Wärme in die Kühlfächer gerät. Das bedeutet konkret:

- Die Türen möglichst kurz zu öffnen und auf saubere Türdichtungen zu achten,
- nur kalte Speisen im Kühlschrank zu lagern und
- einen kühlen Standort für das Gerät zu wählen, es also nicht neben dem Herd oder in der Sonne aufzustellen.

### Tipps für den Neukauf

Der Neukauf eines Gerätes lohnt sich dann, wenn Ihr vorhandener Kühlschrank älter als 10 Jahre ist. Diese Investition rechnet sich auch, wenn der alte Kühlschrank noch funktioniert. Im Falle einer Reparatur sollten die Kosten bei 5-6 Jahre alten Geräten nicht mehr als 20 Prozent des Kaufpreises betragen. Ganz egal aus welchem Grund Sie sich einen neuen Kühlschrank zulegen möchten gilt: Achten Sie auf das EU-Energielabel, mit dem das Gerät ausgezeichnet ist. A+ und A++-Geräte sind zwar teurer in der Anschaffung, über die Lebensdauer rechnen sie sich aber – umso mehr, je stärker die Energiepreise steigen.

Gesamtkosten für Kühlschränke mit A und A++ Label\*  
(ohne Strompreiserhöhung)



Anschaffungspreis zzgl. Stromkosten

Datenquelle: Geräte und Verbrauchsangaben: EcoTopTen 04/2009. Kaufpreis bei Online-Versandhaus 04/2009

\* Vergleich von zwei Kühlschränken (Standgerät bis 85 cm) mit Energieeffizienzklasse A++ und A mit ähnlichem Nutzinhalt. Strompreis: 20 ct/kWh



*Unsere beste Energie  
ist gesparte Energie.*

*[www.unserEner.de](http://www.unserEner.de)*

---

Eine ausführliche Broschüre mit vielen Stromspar-Tipps im Haushalt können Sie anfordern bei: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz oder per E-Mail: [karin.klink@mufv.rlp.de](mailto:karin.klink@mufv.rlp.de)

Weitere Hinweise und Produktempfehlungen finden Sie bei [www.unserEner.de](http://www.unserEner.de), [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de) und [www.stromeffizienz.de](http://www.stromeffizienz.de)